

## Ergebnisse

### 1.3.8. Der monatliche Mindestlohn in der erweiterten Union - ein Vergleich.

Einen nationalen Mindestlohn gibt es in neun der 15 EU-Mitgliedstaaten (Belgien, Frankreich, Griechenland, Irland, Luxemburg, Niederlande, Portugal, Spanien und Vereinigtes Königreich) und in zwölf der 13 Kandidatenländer (Zypern wurde nicht berücksichtigt). Am 1. Januar 2003 lag der monatliche Mindestlohn in drei Mitgliedstaaten (Portugal, Griechenland und Spanien) zwischen 416 und 605 EUR. In den übrigen sechs Mitgliedstaaten (Irland, Vereinigtes Königreich, Frankreich, Belgien, Niederlande und Luxemburg) betrug er mehr als 1 000 EUR, zwischen 1 073 EUR in Irland und 1 369 EUR in Luxemburg. In den Vereinigten Staaten beläuft er sich auf 877 EUR, wobei er in einigen Bundesstaaten allerdings höher ist. Im Januar 2003 lag der nationale Mindestlohn in zwei Kandidatenländern (Slowenien und Malta) in etwa in der gleichen Größenordnung wie in Portugal bzw. Spanien. In den übrigen zehn Kandidatenländern lag der monatliche Mindestlohn dagegen zwischen 56 EUR (Bulgarien) und 212 EUR (Ungarn) (siehe Tabelle [1](#)).

Tabelle 1 - *Monatliche Mindestlöhne im erweiterten Europa: ein Vergleich*

	Monatliche Mindestlöhne - in EUR, Januar 2003
Belgien	1 163
Griechenland	605
Spanien	526
Frankreich	1 154
Irland	1 073
Luxemburg	1 369
Niederlande	1 249
Portugal	416
Vereinigtes Königreich	1 105
Bulgarien	56
Estland	138
Litauen	125
Lettland	116
Malta	535
Polen	201
Rumänien	73
Slowakei	118
Slowenien	451
Tschechische Republik	199
Türkei	189
Ungarn	212

Vereinigte Staaten	877
--------------------	-----